

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	0450
Komödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	100 Min.
Rollen:	8
Frauen:	4
Männer:	4
Rollensatz:	9 Hefte
Preis Rollensatz	142,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

0450

Der Giftzwerg

Komödie in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

8 Rollen für 4 Frauen und 4 Männer

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Ein Männlein steht im Walde..... Von der Außenwelt abgeschnitten, ernährt er sich von der Natur und den Feldern der Bauern. Jeder der in den Wald kommt wird durch Geräusche vertrieben. Einige sammeln trotzdem Pilze, doch sie werden damit überrascht, dass dann der Korb voller Fliegenpilze und Knollenblätterpilze ist. Einige erkranken daran und müssen ins Krankenhaus! Der Bürgermeister, der auch der Jäger ist, wird eingeschalten, weil die Polizei nichts ausrichten kann. Als dann auch der Bürgermeister und die sensationsgeile Dorftratsche angegriffen wurden, sieht der Jäger rot! Schnell bekommt er den Namen Giftzwerg. Das Dorf und die Bauern sind so genervt, dass sie diesen Menschen loswerden wollen. Aber wie? Es fällt ihnen vieles ein, doch der Giftzwerg bleibt und wird noch giftiger, bis Eva auftaucht. Eva lässt sich nicht von diesem Giftzwerg abschrecken und will ihm sogar helfen, sich durchzusetzen. Es wird turbulent. Wird der Giftzwerg den Wald verlassen oder sich sogar ändern?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

1. Akt

1. Szene Hias, Uschi, Adam

Es dämmt schon, Uschi und Hias kommen mit je einen Korb auf die Bühne. Hias hat eine braune Latzhose, ein Holzfällerhemd und seine Gummistiefel an. Uschi hat eine Schürze, ein alte Bluse, Jeanshose und ihre Gummistiefel an. Sie trägt ein Tuch am Kopf (bäuerlich). Alles ein wenig schmutzig. Beide sind sehr vergnügt. Hias hat eine Picknickdecke dabei.

Hias: (*lieblich*) Uschi, da schau her! Hier ist ein schöner Platz zum ausruhen! Ich lege hier mal die Decke aus!

Uschi: (*streng*) Ja, wenn du meinst, ich wollte noch einwenig Schwammerl (Pilze) sammeln!

Hias: (*lieblich*) Uschi, es ist doch schon so duster, da finden wir sowieso keine Schwammerl mehr! (*stellt den Korb an den linken Baum*)

Uschi: (*schaut in ihren Korb*) (*streng*) Also viel haben wir sowieso noch nicht gefunden! Wir sollten uns schämen! So wenig hatte ich schon lang nicht mehr!

Hias: (*breitet die Decke vor der Bank aus*) (*lieblich*) Mein Schatz, das ist doch jetzt Wurst! Wir genießen einfach den Abend. Und wenn es keine Schwammerlsuppe wird, schneiden wir sie einfach zu einem Geschnetzeltem dazu! (*setzt sich auf die Bank*) (*lieblich*) Stell deinen Korb neben meinen und setzt dich jetzt her zu mir! Machen wir es uns gemütlich.

Uschi: (*unsicher*) Ich weiß nicht! Es wird schon langsam dunkel! Ich fürchte mich vor der Dunkelheit, das weißt du doch!

Hias: (*lässig*) Ich bin doch da! Ich bin dein Beschützer! Was soll da schon passieren? (*heldenhaft*) Ich stelle mich bei jeder Gefahr beschützend vor dich, versprochen! (*lieb*) Komm, setzt dich her zu mir!

Uschi: (*unsicher*) Ganz recht ist es mir zwar nicht, aber du hast Recht! Was soll denn schon passieren! (*stellt den Korb neben dem anderen und setzt sich neben Hias*)

Beide schauen jetzt zum Publikum und Richtung Himmel

Hias: (*lieblich*) Das ist schön von dir! Da schau den tollen Mond an! Heute ist er besonders groß! Wow, und wie hell er ist! Der Wahnsinn!

Uschi: (*begeistert*) Mein Gott ist das schön! Das war eine gute Idee von dir, sich hierher zu setzten! Das ist ein besonders schöner Mond!

Hias: (*träumerisch*) Traumhaft schön ist es hier!

Man sieht, dass während sich Uschi und Hias unterhalten eine Hand am linken Baum den einen Korb verschwinden lässt und kurz darauf der Korb von der selben Hand wieder hingestellt wird. Das gleiche passiert mit dem anderen Korb.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Uschi: (*träumerisch*) Da hast du Recht! (*sieht sich um, pingelig*) Wenn der Müll hier nicht überall herumliegen würde! Ich finde es stinkt ein wenig!

Hias: (*genervt*) Das stimmt! Der Müll ist hier besonders schlimm!

Uschi: (*streng*) Wir sollten das dem Bürgermeister melden, damit hier mal wieder aufgeräumt wird!

Hias: (*ernst*) Das machen wir auf jeden Fall! Aber erst Morgen! (*träumerisch*) Jetzt genießen wir den schönen Mond!

Uschi: (*träumerisch*) So eine Zeit für uns, ist wirklich mal sehr schön. Und diese Stille! Herrlich!

Die Grillen zirpen, ein Uhu ertönt.

Hias: (*lieblich*) Du Uschi, wollen wir uns auf die Decke legen! Ich hätte da noch so eine Idee!

Uschi: (*lieblich*) Hias, du Lüstling, ich weiß ganz genau, was das für eine Idee ist! Lieber nicht, wer weiß wer kommt!

Hias: (*lieb*) Es kommt doch keiner mehr zu dieser Uhrzeit zum Wald! Komm kuscheln wir noch ein wenig!

Uschi: (*streng*) Kuscheln, wer es glaubt! Ich kenne dein „Kuscheln“ schon! Du Hallodri! (Schwerenöter) Ich weiß was bei unserem letztem „Kuscheln“ herausgekommen ist!

Hias: (*lässig*) Du meinst wohl, aus Spaß wurde Ernst und Ernst ist jetzt 2 Jahre alt!

Uschi: (*streng*) Also wenn unser Kind mal Ernst heißt, wird ab jetzt nicht mehr gekuschelt!

Hias: (*lieb*) Keine Angst, es wird heute nicht Ernst! Versprochen!

Uschi: Das Versprechen eines Mannes kenn ich schon! Du behälst deine Finger bei dir, ist das klar?

Hias: (*setzt sich auf die Decke*) (*lieb*) Klar doch! Komm mein Schatz, setzt dich her zu mir! Ich tue dir auch nichts! Ich will mit dir nur den Mond ansehen, versprochen!

Uschi: (*lieb*) Nur den Mond ansehen? Ich glaube eher, du willst mit mir spielen!

Hias: (*lieb*) Männer wie ich, wissen gar nicht was spielen ist! Das weißt du doch!

Uschi: (*lieb*) OK, das lasse ich mal durchgehen (*setzt sich neben Hias*) (*erwartungsvoll*) Und jetzt?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*drückt Uschi liebevoll zu Boden, als würde er sie küssen wollen*) Lass dich überraschen!

Die Grillen zirpen, ein Uhu ertönt, doch plötzlich ein Schrei! Uschi und Hias schrecken auf!

Uschi: (*schockiert*) Was war das?

Noch mal ein Schrei! Es sind Geräusche zu hören!

Hias: (*springt auf*) (*schockiert*) Ich weiß es nicht! Aber das kommt mir nicht geheuer vor!

Uschi: (*springt auf*) (*verängstigt*) Ich habe Angst, aber du beschützt mich ja, hast du gesagt!

Hias: (*verängstigt*) Ja das habe ich gesagt! Aber man sagt viel, wenn der Tag lang ist! Nimm schnell deinen Korb und dann....

Uschi: (*streng*) Du wirst so ein Held sein! Männer! Was erwarte ich! (*nimmt schnell den Korb*) Du Schürzenjäger!

Hias: (*verängstigt*) Schatz, ich will dich ja nicht drängen, aber...

Plötzlich kommt eine weiße Gestalt von links mit Geschrei! Uschi und Hias erschrecken und laufen rechts von der Bühne. Das Gespenst macht noch ein paar Geräusche. Dann nimmt die Gestalt sein Tuch vom Körper! Es ist Adam. Er hat eine dreckige verschmutzte Jeans, ein zerrissenes Holzfällerhemd und dreckige Schuhe an. Er hat zerzauste Haare und riecht einwenig streng. Sein Gesicht ist verschmutzt! Adam lacht sehr böse!

ZWISCHENVORHANG

2. Szene Anna, Uschi, Hias

Nächsten Morgen. Bauer Hias, Bäuerin Uschi stehen mit ihren Arbeitsklamotten vor der Bank gegenüber steht die Polizistin Anna. Die Polizistin schreibt alles auf. Hias und Uschi sind sauer.

Uschi: (*schockiert*) Frau Wachtmeister! Es war fürchterlich! Hier waren wir gesessen als die weiße Gestalt mit Geschrei auf uns zukam! Mir blieb beinahe das Herz stehen!

Anna: (*streng*) Können sie das Ding genauer beschreiben. (*schreibt alles auf einen Block*)

Hias: (*ernst*) Also es war eine weiße Gestalt mit 2 Augen und keinen Mund. Warum Er schreien konnte weiß ich nicht!

Anna: (*streng*) ER! Sind sie sicher, dass es ein Er war!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hias: (*ernst*) Ich habe zwar nichts hängen sehen, aber so was macht doch nur ein ER oder?

Uschi: (*schockiert*) Nach dem Geschrei war es sicher ein ER! Er hatte eine tiefe Stimme!

Hias: (*lässig*) Eigentlich war das Geschrei ziemlich hoch und erschreckend! Wie wenn man Einen abstechen würde!

Anna: (*streng*) Haben sie schon mal einen abgestochen?

Hias: (*schockiert*) Um Gottes Willen, Nein! Das sieht man doch in Filmen!

Anna: (*streng*) Welche Filme schauen sie sich denn an? Horror- Filme?

Uschi: (*schockiert*) Frau Wachtmeister! Wir schauen uns keine Horrorfilme an! Werden wir jetzt angeklagt oder was?

Anna: (*hart*) Hr. Hiller, was haben sie dann gemacht!

Hias: (*lässig*) Ich habe mich vor meine Frau gestellt und gezeigt wer der Chef ist!

Uschi: Ja mein Mann war so tapfer! Vor lauter beschützen, ist er **vor** mir, weggelaufen! (*ironisch*) Mein Held! Was Besseres hätte ich nicht heiraten können!

Hias: (*lässig*) Ich wollte dir nur den Weg frei schlagen! Ich habe gesagt ich stelle mich vor dir!

Uschi: (*sauer*) Du bist vor mir, weggelaufen! So schaut es aus! Du Mann du!

Anna: (*streng*) Warum waren sie noch zu dieser Stunde im Wald? Gab es einen erklärbaren Grund? Oder haben sie nur etwas Bestimmtes erledigen wollen?

Hias: (*ernst*) Wir haben Schwammerl gesucht!

Anna: (*streng*) So, so Schwammerl suchen heißt das! (*grinst*)

Uschi: (*ernst*) Wirklich wir haben sie heute Morgen gebraten und gegessen! Das haben wir nach dem Schreck gebraucht! Sie waren köstlich!

Anna: (*streng*) *Sind* sie sicher, die richtigen Schwammerl gebraten zu haben! Es könnte sein, dass ihnen giftige Schwammerl untergejubelt wurden! Haben sie die Schwammerl noch mal kontrolliert?

Uschi: (*ernst*) Nein, ich habe sie gleich in meine Küchenmaschine geschmissen und danach gebraten!

Hias: (*jämmerlich*) Ach du Scheiße, ich bekomme Bauchschmerzen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Uschi: (*schockiert*) Jetzt weil du es sagst! Ich bekomme auch Bauchschmerzen!
Was machen wir jetzt?

Anna: (*streng*) Wir gehen jetzt zu ihren Bauernhof und sie rufen den Rettungsdienst und dann ab ins Krankenhaus!

Hias: (*jämmerlich*) Wie sind sie da darauf gekommen dass die Schwammerl vertauscht wurden? Gab es schon andere Fälle?

Anna: (*streng*) Also im Umkreis dieses Waldes gab es schon mehr Vorfälle von Vergiftung bis Verfolgung!

Uschi: (*außer sich*) Dann ist „Das Ding“ da ja gemeingefährlich und gehört abgeschossen! Unser Bürgermeister ist doch auch der Jäger hier! Da muss was passieren!

Hias: (*jämmerlich*) Du hast vollkommen Recht, aber ich halte jetzt die Bauchschmerzen bald nicht mehr aus!
Ups! Noch ein Problem! Ich glaube es will hinten raus!

Uschi: (*entsetzt*) Bei mir auch! Schnell wir müssen nach Hause! Ich hoffe wir schaffen es noch!

Hias: (*jämmerlich*) Ich glaube nicht daran! Komm Uschi... komm schnell!

Beide halten sich den Popo zu und laufen rechts von der Bühne: Anna schüttelt den Kopf.

Anna: (*schaut den Beiden hinterher*) Ob das gut gehen wird bezweifle ich ganz stark! Oh, der Bauer ist hingefallen und bleibt liegen! Die Bäuerin will ihn aufhelfen und da scheint es schon in die Hose gegangen zu sein! Der Bauer liegt da und lässt es wohl auch laufen, zumindest schaut er so! Na gut, dann ist ja mein Dienst hiermit beendet! Ich muss das nur noch in meinem Bericht schreiben und dann, schönen Feierabend Anna! (*lacht*)(*geht rechts ab*)

3. Szene Adam, Peter, Erna

*Adam kommt von links, er hat das gleich an wie gestern. Er ist sehr mürrisch, schlecht gelaunt und giftig.
Adam setzt sich auf die Bank.*

Adam: (*leicht cholerisch*) Das Ding! Wenn ich das schon wieder höre! Ich bin kein Dind, ich bin ein Ungeheuer, so schaut es aus! Ich bin ein Vertriebener! Bagasch elendige (schlechte Menschen)! Ich werde nich viel länger hier hausen! Außerdem vergifte ich nicht diese Leute, sondern fördere ihre Verdauung!

Peter kommt von rechts, er ist Postbote und dementsprechend angezogen. Er ist ein sehr lustiger Mensch und der Freund von Adam.

Peter: (*lässig*) Ja du altes Waldgespenst! Mir ist gerade die Polizei entgegen gekommen! Was hast du denn schon wieder angestellt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Adam: (*genervt*) Nichts! Ich habe gestern nur einem Liebespaar (*betont*) „das Ding“ gezeigt!

Peter: (*schockiert*) Was du zeigst neuerdings auch dein Ding! Kein Wunder dass sie weggelaufen sind! Nein, noch besser! (*ironisch*) Sei froh dass sie dich nicht ausgelacht haben, das Ding ist sicherlich sehr klein.

Adam: (*genervt*) „Das Ding“ ist groß!

Peter: (*lässig*) Und eine Zwiebel, bei diesem Anblick muss man weinen! (*lacht*)

Adam: (*genervt*) Du bist doch ein Arschloch! So wie die andern!

Peter: (*freudig*) Ich bin aber dein Arschloch! Ich bringe dir die Post! Erzähle dir das Neueste aus dem Dorf und halte zu dir wenn es von Nöten ist! Ohne mich würdest du nicht so lange schon im Wald verbringen können!

Adam: (*mürrisch*) Du hast ja Recht! Also wo ist die drecks Post! Sind doch eh nur Mahnungen...

Peter: (*freudig*) Und ein Brief von einem Notar ist dabei! Komm mach die Briefe auf! Ich bin neugierig!

Adam schaut Peter böse an!

Peter: (*freudig*) schau nicht so! Berufskrankheit!

Adam: (*macht mürrisch die 4 Briefe nacheinander auf*)(*erster Brief*) Werbung! Die wollen mir schon wieder einen Fernseher verkaufen für umsonst ich muss nur ein Handyvertrag abschließen!

Peter: Den Brief kannst du mir gleich geben ich brauche eh ein neues Handy! (*steckt den Brief in seine Tasche*)(*aufdringlich*)Nun der zweite Brief!

Adam: (*macht den zweiten auf*) Ich habe im Lotto gewonnen!

Peter: Herzlichen Glückwunsch! Du kannst jetzt endlich wieder in die Zivilisation!

Adam: (*mürrisch*) Problem! Ich habe noch nie im meinem Leben Lotto gespielt! Und ich soll nach Belgien fahren und den vielleicht gewinn dort abholen!

Peter: (*unsicher*) Das hört sich doch nicht so vertrauensvoll an! Dann musst du doch im Wald bleiben!

Adam: (*mürrisch*) Ich bleib auch im Wald! Man wird in dieser Welt nur verarscht! Da habe ich keinen Bock mehr drauf!

Peter: (*freudig*) Dritter Brief!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Adam: (*mürrisch*) Kann doch auch nur Scheiße sein! (*macht ihn auf*) Schönen Gruß von der Gemeinde! Grundsteuer ist wieder fällig. Drecks Menschheit. Es geht alles nur ums Geld!

Peter: (*freudig*) Die wirst du wohl bezahlen müssen! Gott sei dank rechnen sie die 1000 Hektar Wald nicht als dein Wohnsitz! Das könntest du nicht bezahlen (lacht)

Adam schaut ihn sehr böse an. Peter hört abrupt zu lachen auf....

Peter: (*freudig*) Jetzt der Brief von diesem Notar! Ich bin schon so gespannt!

Adam: (*mürrisch*) Eine Rechnung wird es wohl sein was sonst! (*macht ihn auf und drückt ihn Peter in die Hand*) Lies!

Peter: (*nimmt freudig den Brief und liebt ihn vor*) Grüß Gott Herr Adam Hinterterduxer, Ich schreibe ihnen aus einem sehr traurigem Anlass!

Adam: (*mürrisch*) War ja so klar! Er will Geld!

Peter: (*liest weiter*) Jetzt warte doch es geht weiter! Traurigem Anlass! Ihre Großtante Kreszenz Hinterduxer aus Huglhapfing ist mit 93 leider verstorben!

Adam: (*mürrisch*) Kenn ich nicht! Wahrscheinlich eine Schwindlerin!

Peter: (*genervt*) Jetzt sei doch still es geht weiter! Wir dürfen ihnen hirmit mitteilen das sie der aleinige Erbe sind und wir uns freuen würden mit ihnen das Testament zu besprechen! Bitte melden sie sich bald! Ich freue mich sie kennen zu lernen. Hochachtungsvoll Eberhard Faust!

Adam: (*mürrisch*) Eine Faust ins Gesicht kann er haben! Der Voldepp! Es ist mir scheißegal wer gestorben ist und was er mir vermacht hat!

Peter: (*sauer*) Sag ein mal spinnst du! Mit einem schlag wären alle deine Probleme los!

Adam: (*mürrisch*) Der Mensch ist mein Problem und den bekomme ich nicht los! So schaut es aus!

Peter: (*genervt*) Ich weiß du wurdest verarscht! Aber vielleicht wirst du auch mal nicht verarscht! Melde dich doch mal! Du kannst doch nichts verlieren!

Adam: (*mürrisch*) Nein Danke (*reißt den Brief in zwei hälften und wirft ihn auf den Boden*) Lass mich bitte in ruhe! Du regst mich nur unnötig auf! Ich brauche jetzt meine Zeit! (*steht auf und geht in den Wald*) Servus!

Peter: (*schaut ihm hinterher und ruft*) Du wirst trotzdem Hilfe brauchen! Du verbohrt Hornochse! (*sauer*) Das kann doch nicht wahr sein! Wie kann man nur so engstirnig sein? Ach was soll es, dann soll er im Wald bleiben!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Plötzlich taucht Erna auf. Sie ist die Dorftratsche. Sie ist sehr schön angezogen. Sie tut so, als wäre sie etwas Besonderes und ist sehr arrogant.

Erna: (*streng*) Wer soll im Wald bleiben?

Peter: (*erschrocken*) Sag einmal spinnst du! Du kannst mich doch nicht so erschrecken!

Erna: (*aufdringlich*) Du hast gesagt, dann soll er im Wald bleiben! Wer?

Peter: (*genervt*) Unsere Dorftratsche kommt mal am Wald vorbei und hört nur Schmarren! Was willst du den hier! Hier gibt es nichts zu sehen und nichts zu tratschen!

Erna: (*streng*) Also erstens, wollte ich mal frische Luft schnappen und zweitens, bin ich gar keine Dorftratsche! So schaut es aus!

Peter: (*hart*) Was bist du dann? Du verbreitest Lügengeschichten und Meinungen im Dorf weiter und hat jede Menge Anhänger die auf dich und deinen Tratsch jeden Tag warten! Was soll das sonst sein!

Erna: (*alles sehr übertrieben betont*) (*arrogant*) Ich bin Influencer! Und meine Kunden sind die Follower! Die wollen täglich eine Face to Face Nachricht von mir haben. Aber das verstehst du nicht! Du bist ja nur so ein Papierträger! Ich bin ein Hipster!

Peter: (*hart*) Du bist nicht ganz sauber, trifft es eher! Ich muss jetzt gehen! Servus!

Erna: (*arrogant*) Halt! Eine Frage noch! Was hast du denn hier gemacht? Und wer soll im Wald bleiben!

Peter: (*hart*) Ach leck mich doch am Arsch, du Hipster! (*geht recht ab*)

Erna: (*arrogant*) Diese armen dummen Leute! Wer nicht mit der Zeit geht, ist stehen geblieben und stirb als dummer Mensch! Ich habe so viel Follower! Also der Beweis, dass ich Recht habe! Was hat der Postbringer wohl mit dem Satz „dann soll er im Wald bleiben!“ gemeint! Also stimmt es doch, dass etwas im Wald lebt. Das muss ich jetzt herausfinden! Also auf geht es! Zuerst mein Handy auf Record stellen und ab geht es! (*nimmt das Handy und macht eine LIVE Aufnahme. Sie hält das Handy hoch und spricht*) (*übertrieben dramatisch*) Hallo liebe Leute. Wir sind hier im Horror Wald! Der Wald in dem ein schreckliches Monster haust! Ein Monster, das Furcht und Schrecken in das Dorf Hinterhughlaping bringt! Sobald es dunkel wird ertönen Schreie durch den Wald! Ein Augenzeuge, der das Unglück nur durch Glück überlebt hatte, berichtet von einer weißen Gestalt mit leuchtenden Augen und einem schrillen Schrei! Seid gespannt wie es weitergeht! Eure Erna Hupferl.

4. Szene Erna, Hans, Adam

Hans kommt in dem Moment von rechts. Er hat sein Jägeroutfit an (mit oder ohne Gewehr). Er ist sehr sauer auf Erna!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hans: (*schockiert*) Sag einmal Erna! Geht es noch?

Erna: (*arrogant*) Hallo Herr Bürgermeister! Ja bei mir geht es immer! Warum?

Hans: (*sauer*) Ich sehe, du drehst gerade einen Film für das Internet! Sag einmal verstehst du nicht, was du da gerade anstellst?

Erna: (*arrogant*) Ich unterhalte meine Follower! Aber dafür hast du doch keine Ahnung! Du dummer Mensch!

Hans: (*hart, derb*) Falsch, du blöde Pute! Du hetzt gerade Menschen die keine Ahnung haben auf, jagt auf eine Gestalt zu machen, die keiner kennt, beziehungsweise gesehen hat! Du Volkshetzerin!

Erna: (*arrogant*) Ich bin Influencerin!

Hans: (*hart, derb*) Du hast Recht! Du bist wirklich eine Krankheit! Ansteckend und tödlich! So was wie du gehörsst ausgerottet!

Erna: (*empört*) Willst du mir gerade drohen oder was! Wir können das gerne mit meinem Anwalt klären!

Wenn du nicht fähig bist, dieser Horror Gestalt, die arme hilflose Bürger erschreckt, zu beseitigen! Da kann doch ich nichts dafür! Ich suche Menschen, die den Arsch in der Hose haben, diesem Ding ein Ende zu machen! Tod oder lebendig!

Hans: (*derb*) Du spinnst total! Hat dich dieses Facebook total verblödet oder was? Es werden in kurzer Zeit total kaputte Typen auftauchen, die durch den Wald laufen und meine Tiere aufschrecken nur um ein Hirngespinnst zu jagen!

Plötzlich ein lauter Schrei! Hans und Erna schrecken zusammen. Noch mal ein Schrei! Hans und Erna umarmen sich vor lauter Schreck! Beide zittern!

Hans; (*verängstigt*) Um Gottes Willen, was ist das?

Erna: (*ängstlich*) Sag einmal, du hast doch eine Waffe?

Hans: (*ernst*) Ich habe eine Waffe in der Hose!

Erna: (*streng*) Dann hole sie heraus!

Hans: (*ängstlich*) Ich glaube nicht, dass das was bringen wird!

Erna: (*genervt*) Du Lustmolch! Willst du das Ding mit deinem Ding imponieren oder was?

Hans: (*ängstlich*) Vielleicht erschrickt es und läuft weg!

Erna: (*streng*) Ich glaube eher es lacht sich kaputt, wenn es dein Ding sieht!

Ein weiterer Schrei ertönt!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Hans: (*ängstlich*) Ich will es nicht ausprobieren!

Erna: (*ängstlich*) Ich auch nicht!

Plötzlich taucht eine weiße Gestalt von links auf und schreit noch mal!

Hans: (*ängstlich*) Ich bin dann mal weg! (*läuft schreiend los*)

Erna: (*schaut noch schockiert die Gestalt an*) Warte, ich komme mit! (*läuft schreiend rechts weg*).

Adam: (*lacht böse*) Das könnt ich den ganzen Tag machen! Diese dummen Menschen! Machen sich vor Angst in die Hose! Da heißt es Windel anziehen wenn man in den Wald geht! (*lacht wieder böse*)

5. Szene Adam, Eva, Hias, Hans

Adam ist so abgelenkt von seiner Lache, dass er nicht bemerkt, wie Eva von links kommt. Eva kommt von hinten, stellt sich hinter dem lachenden Adam hin und tippt ihn an der Schulter an. Adam erschrickt und schreit auf.

Eva: Hallo!

Adam: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du völlig! Mich so zu erschrecken! Ich hätte mir beinahe in die Hosen gemacht!

Eva: (*cool*) Man sollte Windeln anziehen wenn man in den Wald geht!

Adam: (*mürrisch*) Du stehst gerade vor einer bösen weißen Gestalt! Ist das dir schon klar! Da musst du doch Angst haben, erschrecken und weglaufen!

Eva: (*cool*) Kennst du den Film ES?

Adam: (*unsicher*) Ja....

Eva: (*hart*) Ich habe gelacht! Bei SAW verziehe ich nicht mal eine Mine! Also was für ein Problem hast du?

Adam: (*mürrisch*) Ich hasse Menschen!

Eva: (*cool*) Das trifft sich gut, ich auch!

Adam: (*mürrisch*) Du spinnst doch! Das darfst du nicht! Das darf nur ich!

Eva: (*cool*) Alles klar, dann hasse ich halt Tiere! Mir doch egal was ich hasse!

Adam: (*mürrisch*) Es ist besser du gehst wieder, Ich will dir nicht weh tun!

Eva: (*cool*) Ich habe eher Angst dir weh zu tun!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Adam: (*mürrisch*) Du bist ganz schön frech! Dich sollte man übers Knie legen!

Eva: (*cool*) Ach sind wir schon beim erotischen Teil angekommen! Das ging aber schnell!

Adam: (*sauer*) Geh weg von mir, oder es passiert was!

Plötzlich taucht Hias mit der Mistgabel auf und will die Gestalt verscheuchen. Er hat eine andere Latzhose an.

Hias: (*mutig*) Weg! Gehst du weg! Husch, Husch, sonst ersteche ich dich noch!... Fräulein, kommen sie schnell zu mir!

Eva: (*cool zu Adam*) Ich habe keine Angst um mich, aber um dich! (*geht langsam zu Hias und stellt sich hinter ihn*)

Hias: (*mutig*) Komm stell dich hinter mir, ich beschütze dich! (*bedroht Adam weiter mit der Mistgabel*) Geh weg, du Ungeheuer! Ich habe keine Angst von Dir!

Adam: (*geht bedrohlich ein Schritt auf Hias zu*) BUHHHHHH

Hias erschrickt und will gerade weglaufen, da nimmt Eva die Mistgabel und richtet die Gabel auf Adam. Sie schaut Adam tief in die Augen!

Hias: (*wieder frech*)(*ernst*) Geh weg oder sie ersticht dich!

Adam schreckt plötzlich auf und läuft links ab.

Hias: (*spring mutig vor Eva*) (*mutig*) Ja lauf nur weg, sonst wird dir das nicht gut tun!

Eva: (*sticht Hias leicht in den Po*) Oh Entschuldigung!

Hias: (*jammernd*) Aua, das tut doch weh! (*reibt sich seinen Po, nimmt Eva die Gabel ab*) Was machst du überhaupt hier?

Eva: (*cool*) Ich wollte nur einen Waldspaziergang machen!

Hias: (*streng*) Ja hast du denn nicht gehört das es hier im Wald sehr gefährlich ist! Erna Hupferl hat doch diese Nachricht verbreitet!

Eva: (*cool*) Natürlich habe ich das gehört! Aber ich wollte nur sehen, was da im Wald sein soll!

Hias: (*sauer*) Ich verstehe nicht, wie man nur unvernünftig sein kann! Gut, dass ich gekommen bin, um dich zu retten!

Eva: (*freudig*) Auf jeden Fall! Ich bin dir so dankbar!

Hias: (*freudig*) Danke! Ich war wirklich tapfer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Eva: (*cool*) Auf jeden Fall! (*gibt Hias ein Kuss auf die Backe*) Du bist mein Held!

Hias: (*verlegen*) Danke habe ich gerne gemacht!

Plötzlich taucht Hans mit seiner Schrotflinte wieder auf. Er ist sehr energisch!

Hans: (*streng*) Was ist passiert?

Hias: (*mutig*) Das Monster hat dieses Fräulein angefallen! Ich habe sie gerettet!

Eva: (*besorgt*) Ich wurde nicht angefallen! Wirklich! Er hat mir nichts getan!

Hans: (*hart*) Das ist mir Wurst! Das Ding ist gemeingefährlich! Das hat jetzt ein Ende! Ich gehe jetzt in den Wald und dann spüre ich dieses Ding auf!

Eva: (*dramatisch*) Tu das bitte nicht, es hat mir nichts getan!

Hias: (*ernst*) Aber mir! Es wollte mich vergiften!

Hans: (*streng*) Und mich hat es auch bedroht! Ich sage nur Tod oder lebendig! Das ist hier die Frage!

Eva: (*dramatisch*) Bitte lebendig!

Hans: (*ernst*) Da! Ich habe etwas Weißes gesehen (*läuft links in den Wald*)

Eva: (*will gerade hinter her*) NEINNNN!!

Hias: (*hält Eva auf*) Bleib hier! Du kannst das Ding nicht retten!

Es ertönt ein Schuss und ein Schrei!

Eva: (*schockiert*) NEINNNN!!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Der Giftzwerg" von Wolfgang Böck*

Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?

Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe auf unserer Webseite.

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.
www.mein-theaterverlag.de-- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de

Leseprobe: Verlagsverband